

Modulbeschreibung 27-V Basismodul zum Anwendungsfach IV - Klinische Kinder- und Jugendpsychologie

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung
Psychologie

Version vom 30.04.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26800928>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

27-V Basismodul zum Anwendungsfach IV - Klinische Kinder- und Jugendpsychologie

Fakultät

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Psychologie

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Angelika Schlarb

Turnus (Beginn)

Wird nicht mehr angeboten

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Allgemeine Schlüsselkompetenzen:

- Lesekompetenz; Urteilskompetenz.

Psychologische Schlüsselkompetenzen:

- Erkennen und Reflexion der Beziehungen zwischen Theorie, empirischer Forschung und praktischer psychologischer Tätigkeit.

Modulspezifische Kompetenzen:

- Hinterfragen klinisch-psychologischen Alltagswissens; Grundkenntnisse der Klinischen Kinder- und Jugendlichenpsychologie als Wissenschaft und Beruf; grundlegende Kenntnisse der wichtigsten psychischen Störungen mit Symptomatik, Klassifikation und Ätiologie; grundlegende Kenntnisse über psychische Faktoren bei körperlichen Erkrankungen von Kindern und Jugendlichen; Überblickswissen über wissenschaftlich fundierte Interventionsverfahren der klinischen Kinder- und Jugendlichenpsychologie, insbesondere Ansätze zur Beratung und Prävention psychischer und körperlicher Erkrankungen.

Lehrinhalte

V.1: Neben einer Einführung in Grundbegriffe, Paradigmen und Forschungsmethoden der klinischen Kinder- und Jugendlichenpsychologie gibt die Vorlesung einen Überblick über die wichtigsten psychischen Störungen des Kindes- und Jugendalters. Dabei wird jeweils auf die Symptomatik, Klassifikation, Epidemiologie, Verlauf und auf störungsspezifische Erklärungsansätze zur Ätiologie der Störungen eingegangen. Exemplarisch wird auch auf psychische Aspekte bei körperlichen Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters eingegangen (z. B. Asthma, Krebskrankungen, Neurodermitis)

V.2: Die Vorlesung gibt einen Überblick zu den wichtigsten Präventionsansätzen des Kindes- und Jugendalters, wobei neben den Präventionsprinzipien die wichtigsten Präventionsgebiete (Ernährung, Erziehung, Bewegung, Stress etc.) dargestellt werden.

Empfohlene Vorkenntnisse

V.2: Dringend empfohlen wird die vorherige Teilnahme an V.1.

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 bPr¹

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload ⁵	LP ²
V.1: Entwicklungspsychopathologie (Vorlesung)	Vorlesung	WiSe	120 h (30 + 90)	4
V.2: Prävention im Kindes- und Jugendalter (Vorlesung)	Vorlesung	SoSe	120 h (30 + 90)	4 [Pr]

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP ²
Lehrende der Veranstaltung V.2: Prävention im Kindes- und Jugendalter (Vorlesung) (Vorlesung) <i>Die Modulprüfung wird in Form einer Klausur von 90 Minuten über den Inhalt der Vorlesung und ein Lehrbuch absolviert.</i>	Klausur	1	60h	2

Weitere Hinweise

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Dieses Modul richtet sich nur noch an Studierende, die nach einer der nachfolgend angegebenen FsB Versionen studieren. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wurde bis maximal Sommersemester 2019 vorgehalten. Genaue Regelungen zum Geltungsbereich s. jeweils aktuellste FsB-Fassung.

Bisheriger Angebotsturnus war jedes Wintersemester.

Legende

- 1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
 - 2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
 - 3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
 - 4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
 - 5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester
WiSe Wintersemester
SL Studienleistung
Pr Prüfung
bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen